

Buchbesprechung Schimmelpilzschäden: Erkennen, bewerten, sanieren aus 6 - 2016 „Der Bausachverständige“:

Jörg Brandhorst und Georg Willems 198 S., Kartoniert, mit Arbeitshilfen zum Download, Köln, TOV Media Verlag, 4., erweiterte Auflage 2016
978-3-8249-1975-8

Schimmel in Innenräumen - der Horror für jeden Bewohner, aber auch für Planer, ausführende Firmen und Bauherren. „Früher war das nie so“, „Wir bauen eh zu dicht“ und „Dämmwahn“ sind die bekannten Reaktionen. Schuld soll meist falsches Lüften sein. Aber wie Vieles im Leben ist auch die Entstehung und Sanierung von Schimmel nicht so eindimensional und monokausal zu erklären. Das Thema ist sogar so komplex, dass es zwar viele Fachleute gibt, aber davon kaum jemand von der Baukonstruktion über die Bauphysik bis hin zur Biologie oder genauer gesagt, Mykologie, in allen Gebieten gleichermaßen Spezialist ist. Genau hier setzt das neu überarbeitete Werk von Jörg Brandhorst und Dr. Georg Willems an.

Bei Fachbüchern neigt man ja dazu, nur die Kapitel zu lesen, die einem persönlich interessant erscheinen. Dass ausgerechnet ein Werk zu Schimmelpilzen das erste Fachbuch sein wird, das ich spontan auf jeden Fall durchlesen wollte, hätte ich mir nicht träumen lassen. Natürlich kann man die einzelnen Kapitel auch für sich lesen. Der Aufbau aber, angefangen von der Bauentwicklung und den heutigen Mindestanforderungen an Gebäude über gesundheitliche Fragestellungen, Schimmelpilze und deren Wachstumsvoraussetzungen bis hin zur Mykologie von Schimmelpilzen, ist gut verständlich und so interessant geschrieben, dass ich es komplett bis zum Ende gelesen habe. Auch als täglicher Begleiter bei Schimmelberatungen kann das Buch zum Beispiel mit seinem Kapitel „Steckbriefe bedeutender Schimmelpilze“ gute Dienste leisten.

Anhand von konkreten Fallbeispielen und zahlreichen farbigen Bilddarstellungen behandelt das Fachbuch zahlreiche Themen zunächst im ersten Teil Bauphysik, angefangen von der Entwicklung des Bauens, über gesundheitliche Fragestellungen bis hin zu Lüftungsfragen und Sanierung.

Der zweite Teil Mykologie beschäftigt sich ausführlich mit den diversen Pilzen und den gesundheitlichen Auswirkungen. Außerdem werden Hinweise zu Methoden zur Probenahme gegeben und allgemeine Hinweise zur Bewertung von Analyseergebnissen. Und sollte man nach dem Durchlesen doch wieder das eine oder andere vergessen haben, helfen Zusammenfassungen und hervorgehobene Absätze, die wichtigsten Punkte wieder in Erinnerung zu rufen.

Das Buch wurde für die 4. Auflage vollständig geprüft, auf den aktuellen Stand gebracht und um ein zusätzliches Kapitel 5 ergänzt: Gesundheitliche Fragestellungen bei Schimmelpilz- und Feuchteschäden. In Kapitel 12 wird neu eine Sanierungsmaßnahme beschrieben, inkl. vielen Schadensbildern und Fotos aus der Sanierungsphase und mit vielen Hinweisen zur Dokumentation. Die „Mykologie“ wurde in Teilen überarbeitet bzw. neu verfasst mit ergänzenden neuen Abbildungen.

Mit Arbeitshilfen zum Download Die Checklisten, Programme und weiteren Unterlagen sind in der Praxis erprobt und helfen bei Vorbereitung, Planung und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen.

Schimmelpilzschäden richtet sich an Bauhandwerker, Bauplaner, Ingenieure, Sachverständige und alle, die an der Sanierung von Schimmel und Feuchteschäden beteiligt sind.

Dip.-Ing. Thomas Gramlich Planquadrat Architekten, Bonn